

«Ich liebe den Jura-Höhenwanderweg, weil eine grandiose Aussicht auf das Mittelland und die Alpen lockt.»

1



Auf dem Jura-Höhenweg (Bild 1) kamen wir während jeder Tagesetappe an einen Punkt, an dem wir verblüfft innehielten und sagten: Diese atemberaubende Sicht auf die halbe Schweiz ist einfach einmalig. Das Besteckende: Diese Aussicht genießt man nicht erst nach langen Kraxeleien an Steilhängen, auch gemächliche Wanderer kommen auf ihre Kosten. Der Jura-Höhenwanderweg verbindet die halbe Schweiz, ist gleichsam ein grosser Bogen über die Sprachgrenzen hinweg – von Zürich bis Genf.

Aussichtstipp Grandios ist die Fernsicht beinahe auf der ganzen Strecke (schweizmobil.ch/de/wanderland/route-05.html): Je nach Blickrichtung sind es die Alpen, der Schwarzwald, aber auch die Vogesen. Innere Genugtuung gibt es vor allem an Herbsttagen, wenn man bei der Anfahrt die Nebelgrenze im Mittelland durchsticht und in schöner Höhe von der wärmenden Sonne aufs weisse Nebelmeer hinunterblickt. Charakteristisch sind im Herbst die Buchenwälder, die sich schon fast kitschig verfärben. Punkto Aussicht lockt sozusagen als Höhepunkt der Creux du Van (2), der Gran Canyon der Schweiz: Die Felsen fallen 200 Meter senkrecht ab und bilden einen hufeisenförmigen Kessel von einem Kilometer Durchmesser. Oben an der Kante führt ein atemberaubender Weg der Kante entlang (myswitzerland.com/de-ch/creux-du-van-val-de-travers.html).

Familientipp Als Familie sind wir immer wieder einzelne Tagesetappen gewandert. Der Anteil von unentdeckten Teilstücken wird von Jahr zu Jahr kleiner. Das erste Wegstück über die Lägern (3) bis nach Baden AG lässt sich sogar an einem Sonntagnachmittag bewältigen – auch wenn der teils felsige Weg entlang dem Grat für den Grossraum Zürich erstaunlich voralpin ist (schweizmobil.ch/de/wanderland/routen/etappe-01280.html). Einmal waren wir mit der ganzen «10 vor 10»-Redaktion samt Familien auf dem Jura-Höhenweg unterwegs, wobei auch für geländegängige Kinderwagen zwischen-

durch vereintes Zupacken notwendig war. Was toll ist: Wer eine Aussichtswanderung in kleinen Häppchen absolvieren will, lässt sich von den SBB-Bahnhöfen im Mittelland rasch und bequem mit dem Bus oder mit der Seilbahn in die Höhe bringen – und am Schluss der Wanderung wieder zurück. Das erspart dann den Abstieg über mehrere hundert Höhenmeter.

Beizen-Tipp Als Abschluss einer Tagesetappe vom Weissenstein bietet sich zum Beispiel das Restaurant Untergrenchenberg (4) auf 1300 Metern über Meer an, Aussenterrasse mit Fernsicht bis zum Mont Blanc inbegriffen (untergrenchenberg.ch). Ich empfehle für den grossen Hunger das Angus Beef vom Hof, aus der Backstube die hauseigenen Crèmeschnitten oder einfach ein gekühltes Bier auf der Sonnenterrasse – bevor es dann wieder 900 Meter hinunter ins Nebelmeer des Mittellands geht.

Info-Tipp Unter schweizmobil.ch gibt es für jede Etappe Informationen über die Wanderzeiten, das Höhenprofil oder die Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten. Auch Karten im Massstab 1:15000 lassen sich unkompliziert ausdrucken oder über ein App herunterladen.

«10 VOR 10» NEWSMAGAZIN

Hintergründe zu den Themen des Tages: Montag bis Freitag um 21.50 Uhr, SRF 1

Ein Tag auf der «10 vor 10»-Redaktion

«Am Puls der Zeit sein, das macht meinen Job bei «10 vor 10»: so spannend. Nicht wissen, wann ich am Morgen in die Redaktion komme, auf welche Themen wir am Abend setzen. Als Team suchen wir um 10 Uhr gemeinsam nach den besten Ideen und überlegen uns spannende Schauplätze für die Geschichten. Von einer **News-sendung** spätabends erwarten die Zuschauerinnen und Zuschauer, dass wir auch hinter die Schlagzeilen blicken, sie wollen Vertiefung und Einordnung. Nach der Teamsitzung bedeutet das: Telefon zur Hand nehmen und Menschen finden, die etwas zu sagen haben. An der grossen Redaktionssitzung um 14 Uhr, wenn Moderation und Regie dazustossen, mache ich regelmässig Sendekritik: Was war gut, was müssen wir verbessern? Dann geht es Schlag auf Schlag, der **Adrenalinpiegel** steigt, bis er um 21.50 Uhr am höchsten ist. Klappt die Liveschaltung ins Katastrophengebiet, wird der Beitrag mit der Abendaktualität rechtzeitig fertig? **Ein toller Job** voll von Überraschungen, weil bereits am nächsten Tag wieder Unerwartetes passieren wird.»

CHRISTIAN DÜTSCHLER

Person: 49 Jahre alt, aus Herisau AR
Familie: verheiratet, vier Kinder
Karriere: Studium Geschichte und Politologie in Zürich. Absolvent der Ringier-Journalistenschule. Wurde dann Redaktor beim «Kassensturz», später Reporter bei «10 vor 10». Seit 2012 Redaktionsleiter «10 vor 10».



Regio-Check

SONNENTERRASSE MIT ALPENBLICK

Eine herausgepickte Tagestour oder 320 Kilometer am Stück: Der Jura-Höhenweg ist so vielfältig, dass er für «10 vor 10»-Redaktionsleiter Christian Dütschler der ideale Erholungsort ist.

Text: Christian Dütschler